

Handwerkskammer Koblenz

Freitag, 23. Oktober 2020

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER HWK-KOBLENZ.DE

Nr. 20



REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich: **HGF Ralf Hellrich**
Kontakt: HwK-Pressestelle
Telefon: 0261/398-161
Fax: 0261/398-996
E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Anzeigenberatung: **Gerd Schäfer**
Telefon: 06501/60863 14
E-Mail: schafer-medien@t-online.de

WEITERBILDUNG



Fachkundige Personen für Arbeiten an nicht HV-eigensicheren Systemen, Teil II

Aufbau-seminar zur Qualifizierung für Arbeiten an Serienfahrzeugen (mit den Schwerpunkten Arbeiten an nicht HV-eigensicheren Fahrzeugen sowie Arbeiten unter Spannung und in HV-Energiespeichern). Zu den nicht HV-eigensicheren Fahrzeugen zählen in der Regel Kleinserienfahrzeuge, Busse, verunfallte Fahrzeuge und zum Teil LKW und Zugmaschinen.

Termin: 6. bis 20. November 2020, mittwochs bis freitags, 8 bis 15 Uhr.

Kosten: 810 Euro.

Infos bei Sieglinde Straeten, Tel. 0261/398-321, sieglinde.straeten@hwk-koblenz.de

Abgas-Untersuchung G-Kat und Diesel-Pkw bis 7,5 t mit OBD

Fahrzeuge mit regeltem Abgaskatalysator sowie Dieselfahrzeuge (Pkw und Lkw) müssen regelmäßig zur Abgasuntersuchung (AU) in den Werkstätten vorgeführt werden. Nur anerkannte Werkstätten, die ihre Mitarbeiter für die Abgasuntersuchung geschult haben, dürfen die AU durchführen. Der Gesetzgeber sieht vor, dass die Prüfungen zur Durchführung der Abgasuntersuchung alle drei Jahre neu abgelegt werden.

Termin: 16. bis 17. November 2021, montags und dienstags, 8 bis 15 Uhr.

Kosten: 470 Euro.

Infos bei Sandra Monschauer, Tel. 0261/398-321, sandra.monschauer@hwk-koblenz.de

Sachkunde Klimaanlage in Kraftfahrzeugen

Personen, die die Wartung und Reparatur von Klimaanlagen in Fahrzeugen durchführen, benötigen einen neuen Sachkundelehrgang. Nach der Chemikalien-Klimaschutzverordnung vom 1. August 2008 muss der neue Sachkundenachweis für alle Kfz-Betriebe spätestens ab dem 4. Juli 2010 vorliegen. Dieser Sachkundenachweis berechtigt die Teilnehmer zur Durchführung von Wartung und Reparatur an Klimaanlagen, die zur Kühlung des Fahrgastraumes oder Fahrerkabine vorgesehen sind.

Termin: 23. November 2020, montags 8 bis 16.30 Uhr.

Kosten: 350 Euro.

Infos bei Sandra Monschauer, Tel. 0261/398-321, sandra.monschauer@hwk-koblenz.de

Sachkunde Airbag und Gurtstraffer

Das Seminar richtet sich an alle, die am Kraftfahrzeug arbeiten und direkt/indirekt mit Sicherheitsanlagen am Kfz in Berührung kommen. Sie erwerben die eingeschränkte Fachkunde (P1) für die Bereiche Airbag und Gurtstraffer nach § 4 Abs. 3 der 1. Sprengstoffverordnung (SprengV). Nach erfolgreich abgelegter Prüfung sind Sie berechtigt den Ein- und Ausbau und die Vernichtung von pyrotechnischen Einheiten innerhalb des Fahrzeuges vorzunehmen.

Voraussetzungen: Abgeschlossene Berufsausbildung KFZ-Technik.

Termin: 24. November 2020, dienstags, 8.00 bis 16.30 Uhr.

Kosten: 350 Euro.

Infos bei Sandra Monschauer, Tel. 0261/398-321, sandra.monschauer@hwk-koblenz.de

Corona-krisenfestes Handwerk

REGIONAL: Wirtschaftslage im Handwerk nach aktueller Herbstumfrage besser als im Frühjahr erwartet.

Dem Corona-Schock folgte nicht der Einbruch, der für die Gesamtwirtschaft im Frühjahr 2020 vorausgesagt wurde – das jedenfalls ergibt sich aus dem jüngsten Konjunkturbericht der Handwerkskammer (HwK) Koblenz unter 2.800 Betrieben. Im Frühjahr 2020 war die Stimmung unmittelbar nach dem Lockdown noch ganz anders: 66 Prozent der befragten Unternehmen prognostizierten einen Abschwung. Jetzt sehen die Zahlen wesentlich besser aus, als damals erwartet: 85 Prozent beurteilen ihre Geschäftslage als gut und befriedigend. Zum gleichen Zeitraum des Vorjahres waren es 94 Prozent. „Damit haben wir ein Minus von neun Prozent. Das Handwerk hat sich also grundsätzlich als krisenfest erwiesen, auch wenn die Bilanz in den unterschiedlichen Branchen sehr unterschiedlich ausfällt“, lautet das erste Fazit von HwK-Präsident Kurt Krautscheid und Hauptgeschäftsführer Ralf Hellrich. Die Zahl der bei der HwK eingetragenen Handwerksbetriebe ist in den ersten zehn Monaten sogar von 19.830 auf 20.050 gestiegen. „Auch das steht für Wirtschaftskraft im Handwerk.“

„Die zurückliegenden Wochen und Monate waren und sind von nicht vorhersehbaren Entwicklungen geprägt. Wir haben uns durch die Corona-Pandemie mit wesentlichen beruflichen und privaten Einschränkungen auseinandersetzen müssen. Viele Haushalte mussten Einkommenseinbußen hinnehmen. Und auch die nächsten Monate werden uns über den Winter vor weitere Herausforderungen stellen. Dies wird auch Spuren beim Handwerk in unserer Region hinterlassen. Dennoch präsentiert sich das Handwerk als stabiler



Athena (rechts) und Janina Ebermann werden im Familienunternehmen von Vater Gerrit Ebermann (Gewo; Koblenz) zu Stuckateurinnen ausgebildet. Die Wirtschaftslage im Bauhandwerk wird durch 96 Prozent der befragten Betriebe mit gut beschrieben.

Wirtschaftszweig und ist insgesamt weniger betroffen als die Gesamtwirtschaft“, kommentiert die Kammer Spitze die vorliegenden Zahlen.

Die Bau- und Ausbaugewerbe geben im 3. Quartal 2020 die beste Geschäftslagebeurteilung ab. Von den befragten Betrieben in den Bauhandwerken wie Maurer und Betonbauer, Zimmerer, Dachdecker oder Straßenbauer geben 96 Prozent und von den Betrieben der Ausbaugewerbe

wie Tischler, Maler, Installateure und Heizungsbauer, Elektrotechniker oder Fliesenleger 90 Prozent eine gute oder zufriedenstellende Geschäftslage an.

Von den Betrieben der Nahrungsmittelhandwerke wie Bäcker, Konditoren, Fleischer informieren 86 Prozent über eine gute oder zufriedenstellende Geschäftslage. Hingegen sind nur 77 Prozent der Handwerke für den gewerblichen Bedarf wie Feinwerkmechaniker, Kälteanlagenbauer, Metall-

bauer, Gebäudereiniger und 74 Prozent der Kfz-Betriebe mit ihrer aktuellen Geschäftslage zufrieden. Die niedrigsten Werte geben aktuell die personenbezogenen Dienstleistungsgewerbe wie Friseure, Kosmetiker, Fotografen oder Schuhmacher und die Betriebe der Gesundheitsgewerbe wie Augenoptiker, Zahntechniker, Hörakustiker und Orthopädietechniker an. Hier mussten die Betriebe zum Teil über Wochen schließen und von den Kunden wurden nicht unbedingt erforderliche Maßnahmen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. 62 Prozent der personenbezogenen Dienstleistungsbetriebe und 60 Prozent der Betriebe aus den Gesundheitshandwerken beurteilen die Geschäftslage im Herbst 2020 als gut oder befriedigend. Viele der betroffenen Handwerksbetriebe konnten durch die Beantragung der Soforthilfe ihren Liquiditätspass abmildern und das Unternehmen weiterführen. Das Investitionsklima im Kammerbezirk Koblenz bleibt insgesamt stabil.

Bei der HwK Koblenz waren zum Jahresende 2019 19.830 Betriebe eingetragen. Zum 1. Oktober 2020 sind es 20.050. Das entspricht 38 Prozent aller Handwerksbetriebe in Rheinland-Pfalz. In diesen Betrieben arbeiten etwa 108.000 Beschäftigte – im Landesvergleich sind dies 41 Prozent aller Menschen, deren berufliche Heimat das Handwerk ist. Der durch Handwerksbetriebe im Norden des Landes generierte Umsatz liegt bei 13,5 Mrd. Euro (bezogen auf RLP-Niveau 44 Prozent).

Weitere Informationen zur diesjährigen Herbstumfrage bei der HwK Koblenz, Tel. 0261/398-251, beratung@hwk-koblenz.de, www.hwk-koblenz.de.

Handwerk macht Schüler fit

AUSBILDUNG: Projekt der Kammer bietet gesundheitsfördernde Maßnahmen erstmalig an Berufsschulen an.



Die HwK informierte gemeinsam mit den Krankenkassen AOK Rheinland-Pfalz/Saarland und IKK-Südwest über die Vorteile, bereits in jungen Jahren auf seine Gesundheit zu achten.

In Zusammenarbeit mit den Krankenkassen AOK Rheinland-Pfalz/Saarland und IKK Südwest bietet die Handwerkskammer (HwK) Koblenz seit zwei Jahren in den Aus- und Weiterbildungsstätten Präventiv- und Beratungsangebote zum betrieblichen Gesundheitsmanagement erfolgreich an. Junge Menschen werden so durch gesundheitsfördernde Maßnahmen frühzeitig in Sachen Ernährung und Bewegung sensibilisiert.

Aus genau diesen Erfahrungen heraus startet nun das Pilotprojekt „Handwerk macht Schule“ an fünf Schulen, darunter zwei berufsbildende und drei allgemeinbildende Schulen. Den Auftakt zu dieser innovativen Kooperation zwischen Kammer, Krankenkassen und der Landeszentrale für Gesundheitsförderung (LZG) machte die Carl-Benz Schule in Koblenz.

„Ziel ist es, das Thema nicht nur den jungen Teilnehmern direkt zu vermitteln,

sondern die betriebliche Gesundheitsförderung dadurch direkt in die Betriebe zu tragen und nachhaltig Interesse zu wecken“, bilanziert Anke Altmeyer, Projektleiterin der HwK Koblenz, im Zuge der Auftaktveranstaltung. Gleich mehrere Schulklassen konnten unter Einhaltung eines strengen Hygienekonzeptes im Zuge der Pandemie an verschiedenen Stationen erleben, wie vielfältig gesundheitsfördernde Maßnahmen sein können.

Nicht nur die Schüler zeigten sich von dem breiten Angebot des Projektes begeistert, auch die Schulleitung der Carl-Benz Schule, Isabelle Nieder-Raspiller, ist zufrieden mit dem Angebot: „Die Veranstaltung ist sehr gelungen und das Interesse der Schüler groß. Die Sensibilisierung für die eigene Gesundheit ist wichtig für junge Auszubildende.“

Weitere Infos unter Telefon 0261/398-343, anke.altmeyer@hwk-koblenz.de.

Gründertage erstmals über Online-Plattform

REGIONAL: Digitales Forum richtet sich an Existenzplaner und junge Unternehmen.



Die jährlich stattfindenden Gründertage werden auch 2020 fortgesetzt. Erstmals komplett in digitalem Format.

Gut informiert an den Start! Das ist das Motto des digitalen Gründerforums am 16. und 18. November von 18 bis 19.30 Uhr. Das gemeinsame Veranstaltungsformat der Handwerkskammer (HwK) Koblenz zusammen mit der Industrie- und Handelskammer (IHK) Koblenz findet in diesem Jahr zum ersten Mal online statt. Das kostenfreie Web-Seminar richtet sich an Existenzgründer sowie junge Unternehmen, die innerhalb der letzten zwei Jahre einen Betrieb gegründet haben und sich in der Wachstumsphase befinden.

An den beiden Informationstagen beantworten Experten der HwK und IHK sowie externe Dozenten Fragen rund um die geplante Existenzgründung anhand von Fallbeispielen. Die Themenbandbreite erstreckt sich hierbei von öffentlichen Finanzierungshilfen, digitalen Geschäftsprozessen, dem Businessplan als Grundstein für den Erfolg, einer geregelten Unterneh-

mensnachfolge bis hin zu einem Versicherungswegweiser sowie der Hilfestellung bei der Wahl einer Rechtsform.

Für die Teilnahme am digitalen Gründerforum wird lediglich ein entsprechendes Endgerät mit Lautsprechern, einem Web-Browser sowie eine Internetverbindung benötigt. Die Anmeldeplätze sind begrenzt, weshalb um eine Anmeldung bis spätestens 11. November gebeten wird.

Weitere Informationen zur geplanten Existenzgründung und Anmeldeöglichkeiten zur Veranstaltung erhalten interessierte Teilnehmer über den QR-Code sowie bei der Betriebsberatung der HwK Koblenz, Telefon 0261/398-251, beratung@hwk-koblenz.de oder auf www.hwk-koblenz.de/webakademie.

